

mitgeteilt werden; sie pries in kurzen Worten die Güte der Götter und die Taten der Fürsten und Helden oder brachte Sprüche und Gesezesworte auf die Nachwelt. Schon aus ältester Zeit erzählt uns die Bibel von den beiden steinernen Gesezes tafeln, auf denen die zehn Gebote eingegraben waren, und noch jetzt ist solche eingeritzte oder eingegrabene Schrift nicht aus dem Gebrauch geschwunden; sie redet ja oft genug zu uns durch die öffentlichen Denkmäler auf Markt und Straße. Aber wie wenig würden wir mit solcher Schrift auskommen! Felsen lassen sich nicht versetzen und Stein- oder Metallplatten nicht als Notizbücher mit herumtragen oder als Briefe leicht versenden. Da war es denn schon ein erheblicher Fortschritt, als man mit dem eisernen Griffel in Wachstafeln oder getrocknete Palmblätter die Buchstaben einritzte, und ein noch weit größerer, als man lernte, sie mit Pinsel und Farbe nicht bloß auf Mauern, sondern auch auf dünne Brettchen, Baumblätter, zubereitete Tierhäute und ähnliche Stoffe zu malen. Noch jetzt zeichnen manche Bewohner fremder Erdteile auf Palmblätter ihre Schriftzüge, und es werden solche Briefe selbst bei den Postämtern des englischen Indien angenommen.

An den Ufern des Nils, im Lande Agypten, wächst eine Wasserpflanze von Mannsgröße oder selbst doppelt so hoch, die unseren deutschen Binsen- oder Niedgräsern nahe verwandt ist. Dieses Gewächs lernten die alten Agypter, welche ein sehr schreiblustiges Volk waren und ihre Tempel, Säulen und Felsenhöhlen mit Buchstaben überreich bemalt haben, zum Schreiben benutzen. Sie lösten die feinsten und innersten Häute der Pflanze, trockneten sie, leimten sie aneinander und glätteten die Bogen sorgfältig. Viele Jahrhunderte lang haben die Häute dieser Papyrusstaude als Schreibmaterial gedient. In unermesslicher Menge wurde die Papierstaude in den Sümpfen Agyptens gezogen, sie bildete den Hauptreichtum des Landes und wurde so hoch geachtet, daß man mit ihren Blütenbüscheln die Tempel und Ständbilder der Götter schmückte. In der schönen und reichen Stadt Alexandrien waren Papierfabriken in großer Zahl, und ein römischer Statthalter in Agypten konnte sich rühmen, so viel Papier zu besitzen, daß er ein ganzes Kriegsheer davon erhalten könne.

Durch die Erfindung dieses Papiers ward es möglich, Schriften rasch und billiger als sonst herzustellen und zu vervielfältigen. Leicht konnten nun Bücher und Briefe entstehen und erhalten bleiben. Denn